Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 69 (1998)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diplomausbildung für Heimleitungen

- Langjährige Erfahrung, ein bewährtes Konzept und ausgewiesene Referenten/innen gewährleisten eine fundierte Qualifizierung für Kaderfunktionen im Heimbereich.
- Mit dieser Kaderausbildung und dem Diplom des Heimverbandes Schweiz sichern Sie sich einen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.
- Die Diplomausbildung ist die optimale und massgeschneiderte Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung für Heimleiter/innen (Eidg. dipl. Heimleiter/in).

Aufbaustruktur: Die Ausbildung ist nach dem Stufenprinzip aufgebaut.
Diese Struktur gewährleistet für den spezifischen Kontext von Heimen ein ausgewogenes Theorie-Praxis-Verhältnis.

Kaderkurs
Stufe 1 («Wissensstufe») – Stufe 2 («Praxisstufe»)

Heimleitungskurs
Stufe 3 («Wissensstufe») – Stufe 4 («Praxisstufe»)

Adressaten: Die Ausbildung ist strikt berufsbegleitend angelegt.

Sie richtet sich an:
- aktive Heimleiter/innen aller Heimtypen
- Personen in Kaderpositionen mit direkt unterstellten Mitarbeiter/innen
- Kadermitarbeiter/innen mit erweiterter Verantwortung (z.B. HL-Stv.)

Kaderkurs:
Für Personen mit begrenzter Führungsverantwortung (Kaderposition)
Abschluss: Attest des Heimverbandes Schweiz

Heimleitungskurs:
Ausschliesslich für Personen mit Letztverantwortung (Heimleiter/in, Bereichsleiter)
Abschluss: Diplom des Heimverbandes Schweiz

Flexibler Einstieg:
Je nach Vorbildung (vergleichbar dem Kaderkurs) ist ein Direkteinstieg in den Heimleitungskurs möglich.

Zielsetzung: Die Teilnehmer/innen werden befähigt:
- ein Heim eigenverantwortlich zu leiten in führungsmässiger, verwaltender wie auch sozialer Hinsicht.
- eine auf die Bedürfnisse des Heimes zugeschnittene Heimpolitik zu entwickeln, zu vertreten und zu interpretieren.
- Mitarbeiter/innen zu führen und zu beurteilen sowie deren gezielte Förderung an die Hand zu nehmen.
- mit den verschiedensten Instanzen innerhalb und ausserhalb des Heimes fruchtbar zusammenzuarbeiten.
- den Herausforderungen der Heimpraxis als Führungskraft und Führungspersönlichkeit in ihrer vollen Tragweite gewachsen zu sein.

Zeitlicher Umfang:
Dauer der gesamten Ausbildung: 26 Monate
Reine Kurstage (ohne Diplomarbeit): 57 Tage

Kaderkurs:	Stufe 1: 20 Kurstage	(7 Monate)
	Stufe 2: 8 Kurstage	(6 Monate)
Total:	28 Kurstage	(13 Monate)
Heimleitungskurs:	Stufe 3: 19 Kurstage	(7 Monate)
	Stufe 4: 10 Kurstage	(6 Monate)
Total:	29 Kurstage	(13 Monate)

Kosten:
Kaderkurs (Stufen 1+2)
Fr. 5300.– bei Verbandsmitgliedschaft;
Fr. 5500.– bei Nichtmitgliedschaft

Heimleitungskurs (Stufen 3+4)
Fr. 7500.– bei Verbandsmitgliedschaft;
Fr. 7800.– bei Nichtmitgliedschaft

Zurzeit nehmen wir Anmeldungen für die folgenden Kurse entgegen:
Kaderkurs (Stufen 1+2) Beginn 18. November 1998
Heimleitungskurs (Stufen 3+4) Beginn 25. November 1998

Talon Bitte senden Sie mir Anmeldeunterlagen zum
☐ Kaderkurs ☐ Heimleitungskurs

Name, Vorname

genaue Adresse

Bitte senden an Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich

Nachtarbeit – nächtliche Pflege 31b+31c

Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum des Schweizer Berufsverbandes der Krankenschwestern und Krankenpfleger SBK

Nachtarbeit und Pflege in der Nacht ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Pflegeberufes. Die Pflegenden müssen in der Lage sein, die zu betreuenden Menschen während ihrer Schlaf- und Ruhephase in ihrer Funktion zu unterstützen. Die inhaltliche Gestaltung dieser Arbeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität der zu betreuenden Menschen.

Inhalt: Die Teilnehmer/innen lernen die physiologischen Aspekte des Schlafens kennen. Sie werden sich der Bedeutung von Pflegeabhängigkeit in der Nacht bewusst. Sie setzen sich mit der Bedeutung von Schlaf/Schlaflosigkeit für die Betroffenen anhand eigener Erfahrung und aktuellen Praxisbeispielen auseinander. Sie lernen neue Unterstützungsmöglichkeiten der Ruhephase kennen und anwenden, z.B. individuelle Lagerung, Verminderung der Körperspannung.

Ziel: Das Seminar baut auf den Erfahrungen der in der Nachtwache tätigen Personen auf. Theoretisches Wissen, Fallbeispiele und eigene Körpererfahrungen werden miteinander in Beziehung gebracht. Die Pflegenden sollen in der Lage sein, im Sinne der Funktion 5 des Gesamtangebots der Pflege (Ausbildungsbestimmungen SRK) neues Pflegewissen zu entwickeln.

Leitung: Heidi Bucher, Lehrerin für Pflege, Psychiatrie- und Gesundheitsschwester, Psychodramatikerin, Kursleiterin HöFa SBK in Pflege Stufe I, PsyKP und AKP/KWS

Datum/Ort: Dienstag, 26. Mai 1998, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg (Kurs 31b)

Wiederholung:
Dienstag, 25. August 1998, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Im Tiergarten, Sieberstr. 10, 8055 Zürich (Kurs 31c)

Kursgrösse: max. 16 Personen

Kosten:
Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 30.– (31b), bzw. Fr. 35.– (31c)
für Verpflegung und Getränke (inkl. MWST)

Anmeldung: *Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.*
Anmeldeschluss: 18. Mai 1998 (Kurs 31b)
28. Juli 1998 (Kurs 31c)

Ernährung im Alter 37

Welche Bedeutung hat die Ernährung im Alter? Gerade im Alter lohnt es sich, vermehrt auf die Ernährung zu achten. Die Nahrungsmittelaufnahme ist nicht in jedem Lebensabschnitt gleich. Je älter der Mensch, um so wichtiger ist ein sorgfältig zusammengestelltes, ausgewogenes Essen. Wunderrezepte gibt es keine – aber Erkenntnisse, welche allgemeine Gültigkeit besitzen und die vor allem in der Heimküche angewendet werden sollten.

Inhalt:
- Ziele einer gesunden Ernährung
- Zusammensetzung der Nahrung
- Lagerung und Zubereitung von Nahrungsmitteln
- Ursachen und Folgen einer Fehlernährung
- Warum verweigern alte Menschen das Essen?
- Persönliche Erfahrungen mit dem Essen – Machbares und Grenzen

Ziel: Die Küchenverantwortlichen und weitere Mitarbeiter/innen sollen für die Ernährung im Alter sensibilisiert werden.

Zielgruppe: Küchenverantwortliche, Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/innen

Arbeitsform: Referate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen im Plenum

Leitung: Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, Diätkoch

Datum/Ort: Freitag, 28. August 1998, 9.30–16.30 Uhr, Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern

Kursgrösse: max. 24 Personen

Kosten:
Fr. 185.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 215.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST)
für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: *Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.*
Anmeldeschluss: 24. Juli 1998

Umgang mit Kritik und Selbstkritik 7

Kritik hat viele Gesichter. Einerseits geraten wir immer wieder in die Lage, andere kritisieren zu müssen, andererseits werden wir selber oft kritisiert – und die grössten Kritiker/innen sind wir häufig uns selber gegenüber.

Inhalt:
- Warum empfinden wir Kritik als Kritik?
- Verschiedene Formen der Kritik
- Was wollen resp. erreichen wir mit Kritik?
- Wann ist Kritik konstruktiv?
- Wie können wir die positive Funktion von Kritik organisatorisch bewältigen?
- Wie gehen wir mit Selbstkritik um?

Ziel: Die Teilnehmer/innen lernen Möglichkeiten kennen, mit allen drei Formen der Kritik konstruktiv umzugehen.

Zielgruppe: Wer immer von und mit Kritik betroffen ist.

Arbeitsform: Lehrgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Leitung: Ursula Eberle-Schlup, Hausw. Betriebsleiterin HHF, Kommunikationsberaterin

Datum/Ort: Dienstag, 1. September 1998, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Im Tiergarten, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Kursgrösse: max. 20 Personen

Kosten:
Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 35.– (inkl. MWST)
für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: *Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.*
Anmeldeschluss: 4. August 1998

Geriatrische Validierende Pflege 38

In den Schuhen des Anderen gehen und mit ihm seinen Weg finden

Validierende – wertschätzende – Grundhaltung als Basis für pflegerisches Handeln im Umgang mit verwirrten alten Menschen dient verschiedenen Zielen: Wiederherstellen des Selbstwertgefühls und damit Wahrung der Menschenwürde; aber auch Verminderung von Stress und Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen den Partnern in der Pflege.

Inhalt:
- Vertraut werden mit validierendem Verhalten
- Einüben von hilfreichen Techniken
- Einbindung von Validation in die Pflegeplanung

Ziel: Die Teilnehmer/innen kennen die Grundlagen von Validierender Pflegehaltung, individueller und Gruppenvalidation. Sie können dieses Wissen praktisch umsetzen.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungspersonal

Arbeitsform: Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppenarbeit mit praktischen Übungen

Leitung: Gisela v. Pölniz, Fachsr. f. Rehabilitation in der Geriatrie,
Gepr. Validationsanwenderin, Validationslehrerin i.A.

Datum/Ort: Donnerstag, 3. September 1998, 9.30 Uhr, bis Freitag, 4. September 1998, 16.30 Uhr, Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

Kursgrösse: max. 24 Personen

Kosten:
Fr. 340.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 390.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 450.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 100.– (EZ) oder Fr. 85.– (DZ).
Preisänderungen vorbehalten.

Anmeldung: *Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.*
Anmeldeschluss: 24. Juli 1998

Menuplanung 12b

Menuplanung im Heim – das ist nicht nur ein Zusammenstellen von verschiedenen Nahrungsmitteln, welche saisongerecht, in farblicher Harmonie und ausgewogen aneinandergereiht werden. Die Menuplanung dient als Medium für eine heimbewohnerorientierte, aktivierende Verpflegung. Sie berücksichtigt das ökologische und ökonomische Umfeld des Heimes und widerspiegelt letztlich die Professionalität und Kreativität der Küche.

Inhalt:
- Grundsätze der Menuplanung
- Ernährungsphysiologische und ökologische Aspekte
- Einkauf/Lagerung/Verwertung/Infrastruktur der Küche
- Arbeitsplanung, Organisation und Führung bei der Menuplanung

Ziel: Wir erarbeiten an zwei Tagen die wichtigsten Grundsätze und Kriterien der Menuplanung in unserem Heim. Als Ziel geben wir uns vor, die Menuplanung in unserem Heim attraktiver, farbiger, phantasievoller und abwechslungsreicher zu gestalten; saisongerecht und wirtschaft lich zu planen und die Wünsche der Heimbewohner/innen mit unseren Vorstellungen zu verbinden.

Zielgruppe: Küchenverantwortliche, Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/innen

Arbeitsform: Referate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen im Plenum, praktisches Umsetzen der Grundlagen

Mitbringen: Menupläne der aktuellen 3 Wochen und die Menupläne der gleichen 3 Wochen vor einem Jahr. Schreibzeug

Leitung: Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, Diätkoch

Datum/Ort: 7. September 1998, 9.15 Uhr, bis 8. September 1998, 16.30 Uhr, Gasthof Appenberg, Ferien- und Kulturzentrum, 3532 Zäziwil

Kursgrösse: max. 24 Personen

Kosten:
Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 350.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und zusätzlich und an Ort zu bezahlen.
Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 125.– (EZ) oder Fr. 95.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: *Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.*
Anmeldeschluss: 31. Juli 1998

Anmeldebedingungen

Anmeldungen:
Die Anmeldungen werden – sofern nicht anders vermerkt – in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und sind deshalb sobald als möglich mit dem nachfolgenden Anmeldetalon an den ***Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich***, zu senden.
Beachten Sie bitte auch den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Teilnahmebestätigung:
Sofern der Kurs bereits belegt ist, teilen wir Ihnen dies nach Ihrer Anmeldung umgehend mit. Ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen.

Einladung/Rechnung:
In der Regel erhalten Sie die Kurseinladung und die Rechnung zirka 3 Wochen vor Kursbeginn, spätestens jedoch 1 Woche vor Kursbeginn.

Abmeldung:
Wer sich nach dem Anmeldeschluss abmeldet, muss – sofern nicht anders vermerkt – eine Annullationsgebühr entrichten. Diese beträgt bei einer eintägigen Veranstaltung Fr. 50.–, bei einer zweitägigen Veranstaltung Fr. 100.–, bei einer dreitägigen Veranstaltung Fr. 150.–, bei einer viertägigen Veranstaltung Fr. 200.–.
Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, verliert den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Anmeldetalon (pro Kurs ein Anmeldetalon benützen; bitte in Blockschrift schreiben)

für den Kurs Nr.: Kurstitel:

(für Kurse, wo Übernachtung möglich oder obligatorisch ist: ☐ Einerzimmer ☐ Doppelzimmer ☐ keine Unterkunft)

Name / Vorname:

Privatadresse (Strasse / PLZ / Wohnort):

Telefon P: Telefon G:

Tätigkeit / Funktion:

Name und vollständige Adresse
des Heims / des Arbeitgebers:

Ich habe die Anmeldebedingungen zur Kenntnis genommen und bin mit diesen einverstanden

Datum: Unterschrift: ☐ Persönliche Mitgliedschaft ☐ Mitgliedschaft des Heims

Anmeldetalon (pro Kurs ein Anmeldetalon benützen; bitte in Blockschrift schreiben)

für den Kurs Nr.: Kurstitel:

(für Kurse, wo Übernachtung möglich oder obligatorisch ist: ☐ Einerzimmer ☐ Doppelzimmer ☐ keine Unterkunft)

Name / Vorname:

Privatadresse (Strasse / PLZ / Wohnort):

Telefon P: Telefon G:

Tätigkeit / Funktion:

Name und vollständige Adresse
des Heims / des Arbeitgebers:

Ich habe die Anmeldebedingungen zur Kenntnis genommen und bin mit diesen einverstanden

Datum: Unterschrift: ☐ Persönliche Mitgliedschaft ☐ Mitgliedschaft des Heims